



Taifun Haiyan hat die Philippinen schwer getroffen

Taifun Haiyan hat die Philippinen schwer getroffen
Welthungerhilfe schickt Nothilfeteam
Am Freitag traf der wohl schwerste Taifun aller Zeiten auf die Philippinen. Der Wirbelsturm Haiyan hat dabei ganze Landstriche verwüstet. Die UN schätzt, dass 9,5 Millionen Menschen von den Auswirkungen des schweren Wirbelsturms betroffen sind. Jetzt wird dringend Hilfe benötigt.
Die Welthungerhilfe schickt zwei erfahrene Mitglieder des Nothilfeteams auf die Philippinen, um lokale Partnerorganisationen bei den notwendigen Vorbereitungen der Hilfsmaßnahmen zu unterstützen. Gemeinsam mit einheimischen Mitarbeitern werden sie versuchen ländliche Gebiete auf den Inseln Negros und Panay im Westen der Philippinen zu erreichen, die noch immer schwer zugänglich sind und wahrscheinlich bisher keine Hilfe bekommen haben.
"Wir wollen uns so schnell wie möglich einen Überblick darüber verschaffen, welche Hilfe am Dringendsten gebraucht wird. So können wir vermeiden, dass die Hilfe sich auf einzelne Orte konzentriert. Gemeinsam mit einheimischen Partnern können wir am besten sicherstellen, dass unsere Hilfe wirksam ankommt", betont Birgit Zeitler, Nothilfeexpertin vor ihrer Ausreise.
Im Laufe der Woche werden weitere Fachkräfte unter anderem für Logistik entsandt, um die Koordinierung der Hilfsmaßnahmen zu unterstützen. Die Welthungerhilfe hat langjährige Erfahrungen bei der akuten Hilfe nach großen Katastrophen wie in Haiti oder nach dem Tsunami.
Im Rahmen des Bündnis Entwicklung Hilft ruft die Welthungerhilfe zu Spenden für die Opfer des verheerenden Taifuns auf den Philippinen auf.
Welthungerhilfe
Kontonummer 1115
Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Stichwort: "Nothilfe Taifun"
Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland. Sie leistet Hilfe aus einer Hand: Von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit einheimischen Partnerorganisationen nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Seit der Gründung im Jahr 1962 wurden mehr als 7.100 Projekte in 70 Ländern mit 2,52 Milliarden Euro gefördert - für eine Welt ohne Hunger und Armut.
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Friedrich-Ebert-Str. 1
53173 Bonn
Deutschland
Telefon: (02 28) 22 88-0
Telefax: (02 28) 22 88-188
Mail: presse@welthungerhilfe.de
URL: <http://www.welthungerhilfe.de>

Pressekontakt

Deutsche Welthungerhilfe e.V.

53173 Bonn

welthungerhilfe.de
presse@welthungerhilfe.de

Firmenkontakt

Deutsche Welthungerhilfe e.V.

53173 Bonn

welthungerhilfe.de
presse@welthungerhilfe.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage